

# Suche nach Sponsoren: Mehr Defibrillatoren für Deutschland!

**Video zeigt kinderleichte Bedienung, die jeden zum Lebensretter macht**

Von Tatjana Kerlin

**Vornbach.** Mit Defibrillatoren Leben retten, wäre so einfach, doch die Realität sieht leider anders aus. Nur an wenigen Stellen sind die wichtigen Geräte angebracht. In ganz Deutschland sind es viel zu wenige und dort, wo sie zur Verfügung stehen, werden sie von vielen Menschen in Notsituationen nicht benutzt – aus Angst.

„Manchmal entscheiden Minuten über Leben und Tod“, erklärt Unternehmer Robert Eichinger. Umso wichtiger seien funktionierende Defibrillatoren an den Stellen, wo sie am meisten benötigt werden – in der Stadt, in jedem Dorf, Außenbereich oder Weiler, einfach überall, wo Leben und Bewegung herrscht.

„Wir, die Firma Eichinger Schreinerei GmbH, haben den

Einwohnern unseres Dorfes zwei Defibrillatoren gespendet, wobei eines der Geräte bei uns am Betrieb in Rothof und das zweite am Feuerwehrhaus in Vornbach öffentlich zugänglich installiert ist“. Mit dieser Aktion möchte Robert Eichinger das Bewusstsein für Notfallversorgung stärken und andere Firmen, Banken, Geschäfte oder sonstige Sponsoren dazu inspirieren, einen Defibrillator zu spenden.

Sein Ziel ist es, eine flächendeckende, bundesweite Versorgung mit lebensrettenden Defibrillatoren zu erreichen.

In Notsituationen habe die Mehrheit der Bevölkerung aber Angst, dem Betroffenen durch eine falsche Bedienung des Defibrillators noch mehr Schaden zuzufügen. Und gerade diese Unsicherheit ist fatal, denn im Ernstfall ist schnelles Handeln gefragt.

Zum Vergleich: „Wir sprechen vom plötzlichen Herztod, an dem in Deutschland jedes Jahr mehr als 100 000 Menschen sterben. Bei Verkehrsunfällen

sterben in Deutschland im Durchschnitt jedes Jahr 3 300 Menschen“, berichtet Eichinger.

Mit dem folgenden Defibrillator-Bedienungsvideo kann jeder zum Lebensretter werden: <http://www.heromed.de/?gclid=CMGWhOzCktlCFUeeGwodzd4JwQ#!lifepakcr-plus-voll-automat>.

Darin wird gezeigt, wie einfach und sogar kinderleicht die Bedienung des lebensrettenden Geräts ist. Angst und Hemmungen sind hier unbegründet. Jeder Helfer kann den Defibrillator benutzen, um Leben zu retten. Und die Wahrscheinlichkeit, dass einmal ein Leben von Ihrer Hilfe abhängt, ist sehr hoch.

Mehr Defibrillatoren für Deutschland sowie den Menschen die Angst vor der Bedienung nehmen – „Wenn wir das schaffen, bin ich überzeugt, dass wir gemeinsam in Deutschland jährlich 1 000 Menschen dem plötzlichen Herztod entreißen können“, so Robert Eichinger. Der erste Schritt ist zumindest jetzt schon mit der Firmenspende getan.



Übergabe eines Defibrillators in Vornbach am Feuerwehrhaus: (v. li.) Seitz Josef, Vorstand Schiestl, 3. Bürgermeister Uwe Pischl, Kreisbrandmeister Markus Stöckl, Kommandant Roland Marek, Robert Eichinger und Maximilian Schiestl.

Foto: Eichinger